

Vinted – Die App, die den Kleiderschrank leert und den Geldbeutel füllt

Vor zwei Wochen bin ich innerhalb Berlins umgezogen und dabei ist mir etwas aufgefallen: Ich habe definitiv zu viele Klamotten! In mein kleines Altbau-Zimmer passt der ganze Kram einfach nicht rein. Das IVAR-Regal von Ikea (mein provisorischer Kleiderschrank) platzt aus allen Nähten.

Vielleicht ergeht es euch ähnlich: Manche Klamotten hat man schon seit Jahren nicht mehr getragen und wenn, dann nur selten. Andere Klamotten trägt man ständig und natürlich wird man durch Online-Werbung auch täglich daran erinnert, dass der Kleiderschrank mal wieder ein paar neue Pieces vertragen könnte.

Aus dem Grund habe ich letzte Woche eiskalt ausgemistet und ca. 50 Kleidungsstücke (!) aus meinem Schrank verbannt. In meinem Zimmer steht jetzt eine große, bis zum Rand mit Kleidung gefüllte Kiste. Wohin damit? Hochladen auf [Vinted!](#)

Die App, die viele wohlmöglich noch unter dem Namen Kleiderkreisel kennen, ist meiner Meinung nach der perfekte Helfer, um auszumisten und dabei vor allem einfach Geld zu „verdienen“ (Gänsefüßchen, weil man für das ganze Zeug ja ursprünglich auch viel Geld ausgegeben hat). Für alle, die die App noch nicht kennen, hier ein paar Fakten:

a) Vinted beschreibt eine Online-Plattform, auf der Klamotten, Schuhe, Accessoires und Schmuck verkauft, gekauft oder getauscht werden können.

b) Die App-User*innen können damit als Käufer*innen oder Verkäufer*innen aktiv sein.

c) Ende letzten Jahres wurden die Portale Kleiderkreisel und Mamikreisel (auf dieser Plattform können neben Bekleidung auch Spielzeug und Einrichtungsstücke für Babys und Kids verkauft werden) Schritt für Schritt in den Mutterkonzern Vinted eingebracht und umbenannt.

d) Mit ca. 20 Millionen User*innen ist Vinted der weltweit größte Marktplatz für gebrauchte Klamotten.

Wie geht's? Registrieren, alte Kleidungsstücke (inkl. Informationen wie Größe, Farbe, Marke, Zustand, Verkaufspreis) hochladen, mit potentiellen Kund*innen chatten – im besten Fall schnell verkaufen. Ab zur Post und weg damit! Easy peasy, nicht wahr?

Da ich schon seit längerem auf Kleiderkreisel/Vinted aktiv bin und gerade zu Beginn des Corona Lockdowns im letzten Jahr viel Zeit hatte, mich dem Ausrümpeln meines Kleiderschranks zu widmen, habe ich nu den Dreh raus, wie ich meine Klamotten schnell und zu einem guten Deal verkaufe. Es folgt ein kleines „How To Vinted“!

Genug Fakten, genug Tipps und Tricks! Für mich geht es jetzt ran an's Fotografieren und Hochladen. Ich hoffe, dass ich schon bald um einige Kleidungsstücke ärmer und einige Euros auf dem Konto reicher sein werde. Im besten Fall habe ich nun auch einige von euch motiviert, mal den Kleiderschrank zu öffnen und sich endlich von überschüssigen Klamotten zu trennen.

Bis ganz bald!

Eure Alicia